



KAVEH KAZEMI/GETTY IMAGES

Der schlimmste außenpolitische Fehler der USA – Nummer 2

Eine Fortsetzung, die noch schlimmer ist als das Original

- Joshua Taylor
- [10.05.2022](#)

„Der schlimmste außenpolitische Fehler in der Geschichte der USA“. So beschrieb der Chefredakteur der *Posaune* den Iran-Atom-Deal – das Abkommen über den Gemeinsamen Umfassenden Aktionsplan, der am 16. Januar 2016 in Kraft trat. Das Abkommen verschaffte einem der schärfsten Widersacher Amerikas sofortigen Zugang zu über 100 Milliarden Dollar, davon 1,8 Milliarden Dollar in bar. Es erlaubte dem Iran die Entwicklung ballistischer Raketentechnologie, die er später für einen Atomsprenkopf nutzen wird. Und erstaunlicherweise eröffnete es dem Iran einen legitimen Weg, in etwas mehr als einem Jahrzehnt über eine Atomwaffe zu verfügen.

Gerald Flurry warnte davor, dass diese außenpolitische Initiative von Präsident Barack Obama mehr als nur ein naiver Fehler war. Sie war ein bewusster Versuch, das fanatische islamische Regime zu stärken und Amerikas Verbündete, vor allem den jüdischen Staat Israel, in große Gefahr zu bringen.

Präsident Donald Trump hat sich aus dem, wie er es nannte, „schrecklichen Iran-Atomabkommen“ zurückgezogen und vier Jahre lang versucht, den Iran zu bändigen und Israels Verteidigung zu unterstützen.

Doch jetzt, mit Joe Biden im Amt, sechs Jahre nach dem ursprünglichen Abkommen, führt Amerika die Großmächte zu einem neuen Abkommen mit dem Iran über Atomtechnologie. Schockierend genug gibt es nichts wesentlich „Neues“ an diesem neuen Abkommen. Diejenigen, die die Verhandlungen verfolgt haben, verspüren ein unangenehmes Gefühl von Déjà-vu.

In der Tat könnte sich dies *aufs Neue* als der „schlimmste außenpolitische Fehler in der amerikanischen Geschichte“ erweisen.

Die Neuauflage

Viele der Figuren sind dieselben geblieben. Robert Malley leitet die Verhandlungen für die Vereinigten Staaten, genau wie im Jahr 2015. Auch Richard Nephew (der das Team kürzlich wegen „Meinungsverschiedenheiten“ verlassen hat) und Wendy Sherman, die unter Antony Blinken als stellvertretende Außenministerin fungiert, gehören zu den Überbleibseln aus der Obama-Ära, die jetzt an dem neuen Abkommen beteiligt sind.

Diesmal ist das Ende der Horror-Show von Anfang an klar. Damals, beim ersten Mal, stand das radikale, den Terrorismus unterstützende und nach Atomwaffen strebende iranische Regime durch die westlichen Sanktionen kurz vor dem Zusammenbruch. Doch Obama, der Präsident jenes Staates, den der Iran als „großen Satan“, bezeichnet, griff ein, um das Regime und dessen Atomprogramm zu *retten*.

Jetzt sind Obamas frühere Unterhändler und sein ehemaliger Vizepräsident Joe Biden ebenso entschlossen wie er, um jeden Preis ein Abkommen mit dem Iran zu erzielen.

Bidens Team hat die US-Verhandlungsführer dazu gedrängt, gegenüber dem Iran so weit nachzugeben, dass schon mindestens drei Mitglieder des US-Verhandlungsteams aus Protest zurückgetreten sind. Der frühere Nationale Sicherheitsberater der USA, John Bolton, sagte: „Die Zugeständnisse, die den Mullahs in Teheran gemacht wurden, um das

Abkommen wieder zustande zu bringen, machen es noch schlimmer.“ Er nannte es „einen schrecklichen Fehler für die Vereinigten Staaten und jeden, der an Frieden und regionale Sicherheit glaubt“.

Einem der Nachrichtenagentur Reuters zugespielten Entwurf des Abkommens zufolge ist der Rahmen für dieses neue Abkommen das ursprüngliche Abkommen, einschließlich seiner Auslaufdaten. Der israelische Ministerpräsident Naftali Bennett sagte, dies bedeute, dass die Iraner in weniger als 2½ Jahren auf legale Weise an Atomwaffen kommen könnten, wenn sie den Beschränkungen zustimmen, seien sie nun schwer oder leicht.

Aber zumindest gibt es Mechanismen oder Anreize, um den Iran in Zukunft wieder an den Verhandlungstisch zu bringen, oder? Offenbar nicht. Das Abkommen läuft Berichten zufolge 2025 aus und bleibt dann so bestehen.

Das erklärte Ziel des neuen Abkommens besteht lediglich darin, den Iran wieder in Einklang mit den Nuklearvorschriften des alten Abkommens zu bringen, einschließlich der Reduzierung des Reinheitsgrads seines angereicherten Urans von derzeit 60 Prozent auf 3,67 Prozent. Berichten zufolge wird das Regime seine Bestände an angereichertem Uran schrittweise abbauen, aber viele der Vorteile des Abkommens werden sofort in Kraft treten.

Ein wichtigeres und heikleres Thema ist die Frage der hochentwickelten iranischen Zentrifugen, die nach den Bedingungen des ursprünglichen Abkommens illegal sind. Als Donald Trump aus dem Abkommen ausstieg, begann der Iran mit dem Bau so vieler Zentrifugen, wie er konnte, und will sie nun nicht mehr hergeben.

Wenn Sie die Motivation des Obama-Biden-Teams verstehen, wird Sie deren Reaktion nicht überraschen: *Kein Problem*. Das neue Abkommen erlaubt es dem Iran, seine illegalen hochentwickelten Zentrifugen einzulagern, anstatt sie zu zerstören oder sie anderweitig preiszugeben. Das bedeutet, dass die Mitarbeiter der iranischen Atomenergieorganisation im schlimmsten Fall nur bis 2025 warten müssen und dann mit der Produktion von hoch angereichertem Uran beginnen können.

Das Ergebnis

Im Rahmen des ursprünglichen Atomabkommens erhielt der Iran etwa 100 Milliarden Dollar an nicht eingefrorenen Vermögenswerten und Sanktionserleichterungen – das entspricht dem Doppelten der 100 umsatzstärksten Filme aller Zeiten. Dies rettete Irans angeschlagene Wirtschaft und sein angeschlagenes Regime. Die Mullahs in Teheran nutzten dieses Geld, um enorme Mittel in die Finanzierung ihrer terroristischen Stellvertreter zu stecken.

Das neue Abkommen wird genau dasselbe bewirken und fast genau dieselbe Menge an Geld bereitstellen. Mit der Unterzeichnung des Abkommens erhält das iranische Regime Zugang zu mehr als 100 Mrd. US-Dollar an bisher unzugänglichen Vermögenswerten.

„Wenn wir die Sanktionen aufheben, wie werden diese Dollars dann wohl ausgegeben?“, fragte der US-Abgeordnete Ritchie Torres. „Ich habe keinen Grund zu der Annahme, dass diese Dollars für ein iranisches Gesetz zum Rückbau des angereicherten Materials ausgegeben werden. Ich habe eher allen Grund zu der Annahme, dass diese Gelder wahrscheinlich Terrorakte und Stellvertreterkriege finanzieren werden.“ Torres und andere haben das schon einmal erlebt: Genau das hat der Iran nämlich nach der Umsetzung des ursprünglichen Abkommens getan.

Doch das neue Abkommen wird noch größere Geldströme auslösen. Die iranische Wirtschaft hängt stark von den Ölexporten ab. Experten gehen davon aus, dass der Iran seine Ölexporte mit diesem Abkommen innerhalb weniger Monate mehr als verdoppeln wird. S&P Global schätzt, dass das Land innerhalb von neun Monaten täglich 1,5 Millionen zusätzliche Barrel Öl ausliefern könnte. Eine Quelle in der Organisation erdölexportierender Länder sagte gegenüber Reuters, dass sie versuchen wird, den Iran wieder mit einzubeziehen, wenn ein Abkommen unterzeichnet wird.

Nach Angaben des Washingtoner Instituts für Nahostpolitik „wird die iranische Wirtschaft in den kommenden Monaten ein solides, wenn auch nicht spektakuläres Wachstum verzeichnen. Vor den jüngsten Veränderungen der weltweiten Ölbedingungen prognostizierte der Internationale Währungsfonds für 2022 ein BIP-Wachstum von 2 Prozent. Zusammen mit einem durchschnittlichen Wachstum von 3 Prozent in den beiden vorangegangenen Jahren wäre Teheran damit wieder bei 95 Prozent des Stands vor dem „maximalen Druck“ der Trump-Regierung.“ Seit dieser Prognose und bei Abfassung dieses Artikels ist der Ölpreis von 76 Dollar auf 113 Dollar pro Barrel gestiegen,. Die Verschiffung von zusätzlichen 1,5 Millionen Barrel pro Tag wird die Einnahmen des Irans drastisch erhöhen.

Neuer Mitspieler

Die USA und der Iran haben sich auf Russland als Hauptvermittler für die neuen Verhandlungen geeinigt. Als Russland seine groß angelegte Invasion in der Ukraine startete und dafür von den USA verurteilt wurde, sollte man meinen, dass dies die Verhandlungen erheblich verzögern würde. Nun, ja und nein.

Das Abkommen wurde durch Russlands Krieg gegen die Ukraine und durch die Tatsache verzögert, dass eine ganze Reihe neuer Forderungen auf den Tisch gelegt wurde – nicht vom Iran, sondern von Russland. Russland fordert, dass die USA die Sanktionen aufheben, die sie wegen seiner Invasion verhängt haben, damit es nach Abschluss des Abkommens mit dem Iran Handel treiben kann.

Russland hat vorgeschlagen, gemäß der ursprünglichen Vereinbarung nukleare Arbeiten im Iran durchführen zu dürfen, um

einen 10-Milliarden-Dollar-Vertrag zum Ausbau des iranischen Kernkraftwerks Bushehr zu erfüllen, bei der Umgestaltung der iranischen Nuklearanlage Fordow zu helfen, das Uran auszutauschen und iranische Reaktoren mit russischem Kernbrennstoff zu versorgen.

Biden hat vorhersehbar den Forderungen Russlands ebenso nachgegeben wie denen des Irans. Der Sprecher des US-Außenministeriums, Ned Price, erklärte, Amerika werde keine Sanktionen gegen die „russische Beteiligung an Nuklearprojekten“ verhängen, wie sie im neuen Abkommen vorgesehen sind.

Die britische Journalistin Melanie Phillips schrieb: „Die Biden-Administration akzeptiert nun also Putin – den Mann, den Biden selbst als „Kriegsverbrecher“ bezeichnet und der mit einem Atomkrieg gegen den Westen gedroht hat – als Kontrolleur des iranischen Atomwaffenprogramms. ... Es ist schwer zu glauben, aber durch seine Doppelzüngigkeit sowohl mit Russland als auch mit dem Iran arbeitet Amerika jetzt mit einem tödlichen Feind des Westens zusammen, um einen tödlichen Feind der Zivilisation zu stärken“ (18. März).

Schlechter Akteur

Ein Hindernis für den Abschluss des neuen Abkommens ist der Status des Korps der Islamischen Revolutionsgarden (irgc). Präsident Trump hat es richtigerweise als ausländische terroristische Organisation eingestuft. Der Iran möchte, dass dies rückgängig gemacht wird.

Die irgc ist mit Abstand eine der größten und bestfinanzierten Terrororganisationen der Welt, die von einem fanatischen Regime angeführt wird. Sie hat sich seit ihrer Gründung an zahlreichen Terroranschlägen gegen den Westen beteiligt. Sie ist direkt und indirekt für den Tod von Tausenden, wenn nicht Millionen von Menschen verantwortlich. Zu ihren erklärten Zielen gehören die Auslöschung des Staates Israel und der Völkermord am jüdischen Volk.

Man kann sich daher vorstellen, wie schockiert und verärgert die israelische Führung war, als Gerüchte aufkamen, dass die Regierung Biden erwäge, die irgc nicht mehr als ausländische Terrororganisation einzustufen. Im Gegenzug würden die Mullahs versprechen, die Region zu deeskalieren. Die israelische Führung weigerte sich zunächst, das zu glauben. In einer gemeinsamen Erklärung vom 18. März erklärten Premierminister Bennett und Außenminister Yair Lapid: „Es fällt uns schwer zu glauben, dass die Einstufung der irgc als terroristische Organisation aufgehoben werden soll, wenn sie verspricht, Amerikanern keinen Schaden zuzufügen. Der Kampf gegen den Terrorismus ist ein globaler Kampf – eine gemeinsame Aufgabe der ganzen Welt. Wir glauben, dass die Vereinigten Staaten ihre engsten Verbündeten nicht wegen leerer Versprechen von Terroristen im Stich lassen werden.“

Als klar wurde, dass die USA tatsächlich planten, den irgc von der Liste zu streichen, sagte Bennett: „Leider ist man immer noch entschlossen, das Atomabkommen mit dem Iran um fast jeden Preis zu unterzeichnen – einschließlich der Feststellung, die größte Terrororganisation der Welt sei gar keine Terrororganisation. Das ist ein zu hoher Preis.“

Obama und Biden sind bereit, diesen Preis zu bezahlen.

Spoiler-Alarm

Melanie Phillips schrieb diese interessante Erklärung: „Angesichts der Tatsache, dass sich das iranische Regime seit seiner Machtübernahme 1979 im Krieg mit dem Westen befindet, dass seine Fingerabdrücke auf fast jeder größeren terroristischen Gräueltat gegen westliche Interessen zu finden sind und dass es unaufhörlich sein völkermörderisches Ziel verkündet, Israel zu vernichten, ist die Entschlossenheit der Regierung, dieses Regime zu ermächtigen, unverständlich“ (op cit).

In der Tat finden die meisten Menschen das Drängen der US-Regierung auf dieses neue Abkommen unverständlich. Biden und sein Umfeld scheinen entschlossen zu sein, einen direkten Feind und eines der gefährlichsten Regime der Welt zu stärken. Schlimmer noch, er scheint dies gerne auf Kosten von Amerikas Verbündeten zu tun. Für jeden vernünftigen, klar denkenden Menschen sind die Handlungen der Obama-Regierung und der jetzigen Regierung rätselhaft.

Aber Sie können es verstehen. Es gibt einen Grund, warum diese Regierung so viele Entscheidungen getroffen hat, die für Amerikaner, Israelis und andere katastrophal sind.

Während andere Nachrichtenquellen den Präsidentschaftskandidaten Barack Obama lobten und vor Entzückung in Ohnmacht fielen, schlug die *Posaune* Alarm. Wir wiesen auf einen Skandal nach dem anderen während seiner Amtszeit hin, während andere Nachrichtenquellen diese für unbedeutend hielten oder sie vergaßen. Als Obamas Regierung das ursprüngliche Atomabkommen unterzeichnete, nannte Herr Flurry das einen „katastrophalen außenpolitischen Fehler“.

Als Joe Biden sein Amt antrat, sagte Herr Flurry voraus, dass wir die gleiche schreckliche Politik wie unter Obama erleben würden. „Viele Menschen können klar erkennen, dass Joe Biden nicht wirklich für die Regierung verantwortlich ist“, schrieb er in unserer Titelgeschichte vom Oktober 2021, „[Das ist keine Inkompetenz. Das ist Verrat!](#)“. „Er hat seine Verwaltung mit Beamten aus der Obama-Ära besetzt, und Herr Obama selbst hat das Sagen! Einige sagen zu Recht, dass dies in Wirklichkeit Obamas dritte Amtszeit ist.“

Über Amerikas beschämenden Rückzug aus Afghanistan schrieb Herr Flurry: „Vieles von diesem Desaster geht auf Aktionen zurück, die jahrelang zurückliegen, als Joe Biden noch Vizepräsident war und er Barack Obama unterstellt war. Ich

habe ausführlich darüber geschrieben, wie die Obama-Regierung acht Jahre lang in gefährlicher Weise gegen die Interessen Amerikas gearbeitet hat – und warum.“ (ebd.).

Die *Posaune* hat die Rolle des Irans und Obamas genau vorausgesagt und sie hervorgehoben, indem sie sich auf ein Schlüsselverständnis stützte: Auf die Prophezeiungen der Bibel.

„Viele Menschen können sehen, dass dies katastrophal schlechte Entscheidungen sind“, so Herr Flurry weiter. „Aber wir müssen verstehen, dass dies nicht einfach das Ergebnis der Unfähigkeit dieser Regierung oder der Naivität darüber ist, wie die Welt wirklich funktioniert. Wir sehen die Nachwirkungen eines kalkulierten, aggressiven, satanischen Angriffs, der darauf abzielt, die Nationen Israels zu schwächen und schließlich zu zerstören, angefangen bei der mächtigsten Nation der Welt!“

Es gibt eine Kraft, die Terror, Krieg und nukleare Detonationen *will*. Es gibt einen Geist dahinter. Deshalb bewegen sich diese Ereignisse alle in dieselbe Richtung.

„Viele Bibelstellen erklären und unterstreichen diese Wahrheit. Sie können die böswilligen Absichten hinter Barack Obamas Handlungen nicht begreifen, ohne dies zu erkennen“, schrieb Herr Flurry.

Seit Jahrzehnten warnt die *Posaune* unter Berufung auf biblische Prophezeiungen vor dem Niedergang Amerikas und seinem bevorstehenden Sturz als Supermacht sowie vor dem Aufstieg des Irans. Wir haben davor gewarnt, dass der Iran zum nuklear bewaffneten König des radikalen Islam werden würde, basierend auf einer Prophezeiung aus Daniel 11, 40: „Und zur Zeit des Endes wird der König des Südens mit ihm zusammenstoßen, und der König des Nordens wird gegen ihn anstürmen mit Wagen und mit Reitern und mit vielen Schiffen. Und er wird in die Länder eindringen und wird (sie) überschwemmen und überfluten“ (Elberfelder Bibel). In [Der König des Südens](#) identifiziert Herr Flurry den aufdringlichen, aggressiven kriegerischen Führer des islamischen Terrorismus, den Iran, als diesen [König des Südens](#).

Der erneute Eifer von Barack Obamas Männern für ein Atomabkommen bereitet den König des Südens darauf vor, diesen prophezeiten Zusammenstoß zu unternehmen. Zunächst wird dies Amerikas langjährigen Verbündeten Israel extrem verwundbar für zukünftige Angriffe machen. Aber laut dieser Prophezeiung wird auch der König des Nordens in großer Sorge sein.

Wer ist der König des Nordens? Seit 1945 hat der verstorbene Herbert W. Armstrong, Chefredakteur der *Plain Truth*, der Vorgängerzeitschrift der *Posaune*, diesen König als ein von Deutschland geführtes Europa identifiziert. Jetzt drängt Deutschland unter dem Jubel und der Bewunderung der übrigen Welt auf eine Remilitarisierung und nutzt den russischen Einmarsch in der Ukraine als Vorwand.

Herr Armstrong sagte die Remilitarisierung Deutschlands vor mehr als 75 Jahren voraus, als Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg eine zerbombte Ruine war. Er stützte seine Vorhersage auf das sichere Wort der biblischen Prophezeiung. Wie Herr Flurry erklärt, wird der kommende Zusammenstoß zwischen dem radikalen Islam und einem vereinigten, katholischen Europa das nukleare Feuer des Dritten Weltkriegs entfachen.

Die erschreckenden Vorhersagen der „*Plain Truth*“ und der „*Posaune*“ werden wahr. Und das Schlimmste steht uns noch bevor. Aber aus derselben Schlüsselquelle – der biblischen Prophezeiung – kommt auch die beste Nachricht, die man je hören konnte!

„Genauso sicher, wie sich diese Ereignisse entfalten werden, wird Jesus Christus in Macht und Herrlichkeit auf diese Erde zurückkehren, wie Dutzende von Schriften bestätigen“, heißt es in unserer Broschüre [Geschichte und Prophezeiung des Nahen Ostens](#) (nur in englischer Sprache erhältlich). Die Prophezeiungen über den König des Nordens und den König des Südens gipfeln in der Wiederkunft Jesu Christi. Die Menschen werden im Laufe der Geschichte bewiesen haben, dass wir nicht in der Lage sind, uns selbst zu regieren und dass unsere Nationen nicht von Menschen, sondern vom Reich Gottes regiert werden müssen. Diese Regierung wird Terrorismus, Kriegen und Atomwaffen ein Ende setzen. Die Erfüllung dieser Vorhersage ist das, worauf wir von der *Posaune* uns am meisten freuen.